

Protokoll

1. Sitzung der Lokalen Aktionsgruppe „Elbe-Saale“

am 15. Oktober 2015, von 18.00 bis 20.30 Uhr im Bauhof Barby

Teilnehmer:

Zahl der stimmberechtigten Mitglieder:	38
davon anwesend:	15 (39 %)
darunter Wirtschafts- u. Sozialpartner:	13 (42 %)
davon Vertretungsvollmacht für WiSo-Partner:	1
Beschlussfähigkeit:	nein

TOP 1 Begrüßung

TOP 2 Informationen zum erfolgreich bestandenen Anerkennungsverfahren
und zum weiteren Vorgehen

TOP 3 Beschluss zur Änderung der Geschäftsordnung

TOP 4 Beschluss zur Besetzung der Steuerungsgruppe

TOP 5 Beschluss zur Ergänzung/Konkretisierung der LES entsprechend der Auflagen
des Landesverwaltungsamtes

TOP 6 Beratung zur Prioritätenliste 2016

TOP 7 Sonstiges

TOP 1 Begrüßung

Herr Heyer begrüßt alle Anwesenden zur 1. Sitzung der Lokalen Aktionsgruppe „Elbe-Saale“ nach der offiziellen Anerkennung als LEADER-Region. Herr Heyer stellt fest, dass nach der alten Geschäftsordnung rechtzeitig eingeladen wurde. Des Weiteren stellt Herr Heyer fest, dass 42 % der Wirtschafts- und Sozialpartner vertreten sind. Die Lokale Aktionsgruppe „Elbe-Saale“ ist damit nicht beschlussfähig. Anmerkungen oder Erweiterungen zur Tagesordnung gibt es keine.

TOP 2 Informationen zum erfolgreich bestandenen Anerkennungsverfahren

Herr Heyer gibt einen Rückblick auf das letzte Jahr. Im Ergebnis dieser Bemühungen wurde am 20. August 2015 die Region „Elbe-Saale“ offiziell als LEADER-Region anerkannt. Mit der Urkunde wurde den Lokalen Aktionsgruppen in Sachsen-Anhalt auch die 1. FOR-Rate zugeteilt. Für die LEADER-Region „Elbe-Saale“ beträgt die 1. FOR-Rate 1,392 Mio. Euro. Diese Rate gilt für die ersten zwei Jahre. Dabei handelt es sich ausschließlich um Mittel aus dem ELER-Fonds. Neu ist die Abkürzung CLLD (Community led local development). Diese Abkürzung soll verdeutlichen, dass die Lokalen Aktionsgruppen zukünftig auch auf die Strukturfonds ESF und EFRE zugreifen können. Mittel aus dem EFRE und ESF sollen Mitte 2016 zugewiesen werden. Dabei fallen diese Mittel deutlich knapper aus.

Herr Heyer macht deutlich, dass die Lokale Aktionsgruppe „Elbe-Saale“ in diesem Jahr vor der Herausforderung steht, die Prioritätenliste sowie die Antragsvorbereitung ohne professionelles LEADER-Management erarbeiten zu müssen. Im August diesen Jahres gab es ein Treffen mit Landrat Bauer, um diesen für das Thema LEADER und LEADER-Management zu sensibilisieren. Anschließend gab es eine Pressekonferenz. Hintergrund ist, dass der Salzlandkreis wieder die Trägerschaft für die vier LEADER-Regionen im Salzlandkreis übernehmen soll. Trotz einer 90 %-Förderung, muss der Salzlandkreis entsprechende Eigenmittel zur Verfügung stellen. Der Kreistag hat dies am 7.10.2015 beschlossen. Anschließend wurde beim Landesverwaltungsamt ein entsprechender Förderantrag gestellt. Sobald der Zuwendungsbescheid vorliegt kann die europaweite Ausschreibung beginnen. Ausgeschrieben wird das LEADER-Management für die Gruppen „Elbe-Saale“ und „Unteres Saaletal und Petersberg“ zusammen. Bietergemeinschaften sind diesmal nicht möglich. Höchstfördersumme für diese beiden Managements zusammen beträgt 170.00 Euro pro Jahr. Frau Wolter hofft, dass das Vergabeverfahren Ende Januar abgeschlossen werden kann, so dass der Kreistag in seiner Februarsitzung darüber entscheiden kann. Mit einem Start des LEADER-Managements wäre dann zum 1. April 2016 zu rechnen. Die Lokale Aktionsgruppe bzw. die Steuerungsgruppe wird bei der Entscheidung über das LEADER-Management mit einbezogen. Zukünftig wird es auch wieder einen separaten Topf für Öffentlichkeitsarbeit geben. Diese Mittel sollen nicht nur für die Öffentlichkeitsarbeit, sondern auch zur Sensibilisierung und Fortbildung der lokalen Akteure genutzt werden. Pro LAG stehen hier 10.000 Euro pro Jahr zur Verfügung.

TOP 3 Beschluss zur Änderung der Geschäftsordnung

Mit der Überreichung der Anerkennungsurkunde haben die Vorsitzenden der Lokalen Aktionsgruppen ein Schreiben erhalten. Neben der Ausweisung der 1. FOR-Rate sind hier Auflagen verankert. Die Lokale Aktionsgruppe hat insgesamt drei Auflagen erhalten. Eine zentrale Auflage ist die Anpassung der Geschäftsordnung. Hierzu wurde von Seiten des Landesverwaltungsamtes eine Muster-Geschäftsordnung ausgearbeitet. Auf dieser Grundlage musste die Geschäftsordnung „Elbe-Saale“ bis zum 30. September 2015 angepasst werden. Herr Heyer erläutert die Änderungen bzw. Ergänzungen der neuen Geschäftsordnung „Elbe-Saale“. Neu ist der Paragraph „Interessenkonflikt“. Bei Beschlüssen ist zukünftig das Mitwirkungsverbot bzw. der Interessenkonflikt zu berücksichtigen. D.h. jedes LAG-Mitglied das einen Projektantrag stellt, darf bei der Vorstellung und Diskussion teilnehmen, bei der Bewertung und Abstimmung über dieses Projekt aber nicht. Dies ist bei jedem Beschluss zu dokumentieren. Das Mitwirkungsverbot gilt auch für alle Kommunalvertreter. Bei der Abstimmung über die Prioritätenliste dürfen wiederum alle teilnehmen. Zukünftig müssen sich die LAG-Mitglieder, wenn sie an einer Sitzung nicht teilnehmen können, mitteilen wer sie vertritt. Mit dem Protokoll wird eine Vertretungsvollmacht versandt. Diese ist vor der Sitzung an den LAG-Vorsitzenden bzw. später an das LEADER-Management zu schicken. Sollte ein Beschluss im Umlaufverfahren erfolgen, so ist die Entscheidung jedes einzelnen LAG-Mitglieds schriftlich zu erklären. Eine telefonische Stimmabgabe ist nicht mehr möglich. Herr Heyer fragt nach, ob die LAG-Mitglieder grundsätzlich mit diesen Änderungen einverstanden sind. Hierzu gibt es keine Anmerkungen. Der Beschluss über die neue Geschäftsordnung wird auf der nächsten LAG-Sitzung gefasst.

TOP 4 Beschluss zur Besetzung der Steuerungsgruppe

Das Landesverwaltungsamt hat am 13.10.2015 Herrn Heyer folgendes mitgeteilt: „In der Mitgliederliste ist für die geschäftsführende Steuerungsgruppe das korrekte Verhältnis von Behördenvertretern und WiSo-Partnern herzustellen (aktuell 8 Behördenvertreter und lediglich 6 WiSo-Partner). Laut Geschäftsordnung ist es zudem ausgeschlossen, dass sowohl der Vertreter der Stadt Barby (Herr Goldschmidt) als auch der Ortsbürgermeister von Sachsendorf (Herr Schuboth) Teil der Steuerungsgruppe sein können.“

Aus diesem Grund müssen zwei neue Wirtschafts- und Sozialpartner in die Steuerungsgruppe gewählt werden. Frau Antje Knopf und Herr Klaus Strobel stellen sich auf der nächsten LAG-Sitzung zur Wahl. Einwände von Seiten der anwesenden LAG-Mitglieder gibt es keine.

TOP 5 Beschluss zur Ergänzung/Konkretisierung der LES entsprechend der Auflagen des Landesverwaltungsamtes

Neben der Anpassung der Geschäftsordnung gab es zwei weitere Auflagen:

- Der Projektbewertungsbogen ist zu überarbeiten. Die Punktevergabe ist verständlich zu gestalten.
- Gemäß Art. 33 (1), c) der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 ist angesichts der 9 Handlungsfelder und 33 Teilzielen eine Rangfolge dieser Ziele zu begründen, die mit der Priorisierung durch die Projektauswahl korrespondiert.

Auf Nachfrage beim Landesverwaltungsamt wurden beim Projektbewertungsbogen die folgenden Änderungen vorgenommen (Projektbewertungsbogen siehe Anlage):

- Die Bewertungsspalte „fraglich“ wurde entfernt.
- Des Weiteren wurden die qualitativen Kriterien neu sortiert und zwar nach „Übergeordnete Ziele / Entwicklungsziele“ „Handlungsfeld 1“ und „Handlungsfeld 2“. Da es für das Handlungsfeld 3 noch keine expliziten Bewertungskriterien gab, wurden zwei neue Bewertungskriterien hinzugefügt. Die Bewertungskriterien in den Kategorien „Handlungsfelder“ spiegeln die Handlungsfeldziele in den einzelnen Handlungsfeldern wider. Eine Priorisierung ergibt sich daraus, dass das wichtigste Handlungsfeld „Tourismus zwischen Elbe und Saale“ mit insgesamt fünf Bewertungskriterien abgefragt wird. Auf das Handlungsfeld „Miteinander der Generationen“ entfallen vier Bewertungskriterien und auf das Handlungsfeld „Vernässung und Hochwasserschutz“ nur zwei Bewertungskriterien. Durch diese Abstufung erfolgt automatisch eine Priorisierung hinsichtlich der festgelegten Rangfolge der Handlungsfelder.

Für die zweite Auflage sind nur geringfügige Änderungen erforderlich. Die in der LES beschriebene Reihenfolge der Handlungsfelder entspricht der Wichtigkeit. Bei der Reihenfolge der Handlungsfeldziele verschiebt sich an zwei Stellen die Reihenfolge. Für die Beschlussfassung auf der nächsten LAG-Sitzung wird dies in tabellarischer Form nochmals dargestellt. Diese Änderungen werden parallel dem Landesverwaltungsamt zur Prüfung übermittelt.

TOP 6 Beratung zur Prioritätenliste 2016

Bislang wurden bei Herrn Heyer 25 Projekte eingereicht. Herr Heyer stellt diese kurz vor. Die Ausführlichkeit und Genauigkeit lässt bei einigen Projektsteckbriefen zu wünschen übrig. Die LAG-Mitglieder vereinbaren, dass alle Projektträger nochmals aufgefordert werden sollen, ihre Projektsteckbriefe zu überarbeiten und zu bestätigen, dass sie ohne professionelle Begleitung in der Lage sind, einen Antrag zu stellen. Da die Gesamtinvestitionssumme dieser 25 Projekte über 5 Mio. Euro liegt, sind Streichungen unabdingbar. Die Lokale Aktionsgruppe wird nur Projekte auf die Prioritätenliste setzen, die eindeutig beschrieben und deren Umsetzung und Finanzierung gesichert sind.

Frau Wolter gibt es Hinweis, dass Projekte über die RELE-Richtlinie zukünftig unabhängig von LEADER einen 10 %-Bonus über ILE bekommen können. Diese Projekte wurden dann nicht zulasten des FORs gehen.

Die Steuerungsgruppe „Elbe-Saale“ trifft sich am **10. November um 16⁰⁰ Uhr im Rathaus in Barby.**

TOP 7 Sonstiges

Es gibt eine neue Internetseite: **www.leader.sachsen-anhalt.de**. Hier sind die Förderrichtlinien, die Lokalen Entwicklungsstrategien etc. zu finden. Die **LEADER-Richtlinie** wurde am 12. Oktober 2015 veröffentlicht.

Darüber hinaus gibt es zukünftig das Netzwerk „Stadt/Land“. Dieses Netzwerk soll die Kommunen künftig zusätzlich unterstützen. So werden Studien oder modellhafte lokale und themenbezogene Entwicklungsstrategien und Leitbilder zu 100 Prozent gefördert. Dies könnte ein guter Ansatzpunkt für das geplante „Tourismusmarketingkonzepts Elbe-Saale“ sein. Deshalb ist ein Treffen der Kommunalvertreter und Tourismusakteure zur Abstimmung des „Tourismusmarketingkonzepts Elbe-Saale“ zeitnah zwingend erforderlich.

Die Lokale Aktionsgruppe „Elbe-Saale“ trifft sich am 16. November 2015 um 18⁰⁰ Uhr. Der Ort wird noch bekannt gegeben.

aufgestellt: Dietrich Heyer, 16.10.2015